

## BERLINER DIALEKT

**Я.О. КРЫЛОВА**

(Брест, БрГУ имени А. С. Пушкина)

Der Berliner Dialekt ist die Mundart, die im Großraum Berlin-Brandenburg gesprochen wird. Beim Berlinerischen handelt es sich sprachwissenschaftlich nicht um einen Dialekt, sondern um einen „Metrolekt“, eine in großstädtischen Zentren aus einer Mischung vieler unterschiedlicher Mundarten entstehende Stadtsprache [1].

Im Berlinischen findet sich das Französisch der Hugenotten wieder, das Jiddische durch den Zuzug osteuropäischer Juden im 19. Jahrhundert, aber ebenso Englisch, Flämisch und Rotwelsch.

Berlinisch gilt als eine der am besten untersuchten Stadtsprachen im deutschsprachigen Raum. Am Anfang des 20. Jahrhunderts standen die Arbeiten von Agathe Lasch, mit denen die Soziolinguistin die Stadtsprachenforschung begründete. Einen gewaltigen Schub erhielten die Forschungen zum Berlinischen aus Anlass des 750-jährigen Stadtjubiläums 1986. Zwei voneinander unabhängige Forschungsprojekte – eines an der Freien Universität im Westteil der Stadt und das andere an der Akademie der Wissenschaften der DDR – ermittelten den aktuellen Stand zu Vorkommen, Gebrauch und Bewertung des Berlinischen im West- und Ostteil der damals noch geteilten Stadt. Unterschiede oder auch Gemeinsamkeiten in Ost und West konnten nicht untersucht werden [4].

Umso wichtiger war es, gleich nach der Maueröffnung die Berliner Stadtsprache im gesamten Stadtgebiet systematisch zu beobachten, die sprachlichen Veränderungen, wie sie sich während der langjährigen Teilung der Stadt vollzogen haben, zu dokumentieren sowie die Angleichung des Sprachgebrauchs im Zuge der Vereinigung linguistisch zu beschreiben.

Zum 25-jährigen Mauerfall-Jubiläum hat die Gesellschaft für deutsche Sprache eine Untersuchung über den Berliner Dialekt in der Einschätzung der Bürger dieser Stadt in Auftrag gegeben. 1001 Männer und Frauen ab 14 Jahren wurden befragt, 62 Prozent von ihnen gaben an, zumindest hin und wieder zu berlinern, was für eine recht hohe Akzeptanz spricht, allerdings abhängig von Bildungsgrad, Wohnort, West- oder Ostsozialisation. Die Studie zeigt außerdem, dass Ost und West sprachlich immer weiter zusammenwachsen [3].

Der Berliner verwechselt *mir* und *mich*, er sagt *ick*, *dit* und *wat* statt *ich*, *das* und *was*. Der Genitiv fehlt praktisch ganz.

Anstelle des im Hochdeutschen üblichen *au* setzt der Berliner ein langes *o*: *loofen* – *laufen*, *roochen* – *rauchen*. Und statt des hochdeutschen *ei* spricht der Berliner ein langes *e*: *keener* – *keiner*, *Beene* – *Beine* [2].

Wer als echter Berliner durchgehen will, muss mit einigen Begriffen vertraut sein. Z. B.:

*Aas* – unbeliebter Mensch

*Atze* – Bruder

*Bammel haben* – vor etwas Angst haben

*Husche* – kurzer Regenschauer

*Kiez* – Stadtviertel, in dem man wohnt

*Molle* – ein Glas Bier

*Schlamassel* – schwierige Situation

*Schrippe* – Brötchen

*Stulle* – Stück Brot [2].

Das Berlinische ist das zentrale Idiom eines Dialektgebiets, das sich heute über Berlin, Brandenburg und Teile Mecklenburg-Vorpommerns und Sachsen-Anhalts erstreckt. Im Brandenburgischen Umland gilt Berlinisch seit dem 20. Jahrhundert als selbstverständlicher, umgangssprachlicher Standard. Doch in der Stadt selbst, vor allem in West-Berlin, entstanden durch Zuzug und bildungsbürgerliche Dialektflucht Entwicklungstendenzen des Berlinischen zu einem Soziolekt.

#### СПИСОК ЛИТЕРАТУРЫ

1. Berliner Dialekt [Электронный ресурс]. – Режим доступа : [https://de.wikipedia.org/wiki/Berliner\\_Dialekt](https://de.wikipedia.org/wiki/Berliner_Dialekt). – Дата доступа : 11.04.2016
2. Berlinerisch [Электронный ресурс]. – Режим доступа : <http://www.dw.com/de/deutsch-lernen/berlinerisch/s-12462>. – Дата доступа : 11.04.2016
3. Böker, Carmen Studie über Berliner Dialekt : Wie gut können Sie Berlinern? / Carmen Böker [Электронный ресурс]. – Режим доступа : <http://www.berliner-zeitung.de/berlin/studie-ueber-berliner-dialekt-wie-gut-koennen-sie-berlinern-1547150>. – Дата доступа : 11.04.2016
4. Reiher, Ruth Berliner Dialekt / Ruth Reiher [Электронный ресурс]. – Режим доступа : <https://www.hu-berlin.de/de/pr/medien/publikationen/presse/tsp/ws0203/dialekt.html>. – Дата доступа : 11.04.2016